Hotelierin Hilda

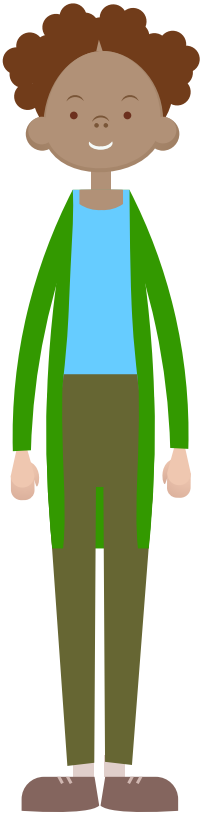
Leben, Aktivitäten und Motivation

Hilda ist gelernte Hotelierin und Besitzerin einer **Ferienanlage** an der Nordsee, die seit mehrere Generationen familiengeführt ist.

Durch ihre Heimat am Meer sind viele Themen wie Belastung der **Meere und Küsten** durch Klimaveränderungen, Überfischung uvm. präsenter als in vielen anderen Teilen Deutschlands.

Hilda setzt sich daher sehr aktiv für die Förderung eines **nachhaltigen Tourismus** ein. Ihr ist bewusst, wie wichtig Tourismus für ihre Region ist, ist aber überzeugt, dass dieser nur aufrechterhalten werden kann, wenn er im Einklang mit dem Schutz der Meere, Küsten und Landökosysteme steht.

Als Hotelierin, die viele unterschiedliche Menschen erreichen kann, sieht sie sich außerdem in der Verantwortung, als Vorbild zur **Aufklärung** über nachhaltigem Konsum und Umweltschutz beizutragen.



Schwerpunkt-Thema: Nachhaltiger Tourismus und schadstofffreie Umwelt

„Tourismus muss im Einklang mit der Natur stehen. Vom Menschen verursachte Umwelteinflüsse, z.B. Schadstoffe in der Luft oder in Produkten, belasten die Natur, unsere Küsten und Meere sowie den Menschen."

Expertenwissen

Unser Konsum beeinflusst das Trink- und Grundwasser und damit die Umwelt (SDG6)

Küstenschutzmaßnahmen machen Städte und Gemeinden resilienter (SDG11)

12b Stärkung des nachhaltigen Tourismus

Nachdem der Stellenwert von Nachhaltigkeit im Tourismus stetig angestiegen ist und von Gästen erwartet wird, ist der deutsche Gaststätten- und Hotelverband eine Selbstverpflichtung eingegangen, die Nachhaltigkeit im Tourismus kurz- und langfristig zu erhöhen. Hauptaugenmerk liegt auf der Entwicklung und Umsetzung von Strategien zur Überwachung der nachhaltigen Entwicklung des Tourismus, der zur Förderung der lokalen Kultur und dem Absatz von deutschen Produkten beiträgt. Die Bundesregierung begrüßt diese Entwicklung und unterstützt den Gaststätten- und Hotelverband.

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

+ 5%

Kosten: 3 Budgetpunkte

2 KEIN HUNGER

+ 2%

Häufigkeit: beliebig oft spielbar

14a Begrenzung der Überfischung von Nord- und Ostsee

Trotz des guten Ziels bis 2020 eine Erholung der Fischbestände und gute, nachhaltige Fangmengen zu erreichen, werden nach wie vor 41 Prozent der Fischbestände mit Fangmengenbeschränkung (Fangquote) überfischt. Es wird immer noch jährlich mehr entnommen, als nachwachsen kann.

Um einen nachhaltigen Fischfang zur erreichen soll die Einhaltung der vereinbarten Fangquoten durch strengere und konsequentere Überwachung sichergestellt werden.

14 LEBEN UNTER WASSER **+ 5%**

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION **+ 3%**

Kosten: 5 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

14b Strengere Anforderungen bei Labels für Fisch und Meerestiere

Angestoßen durch die Bundesregierung, initiiert der Naturschutzbund Deutschland e.V. eine deutschlandweite Aufklärungskampagne zur biologischen Vielfalt, die das Bewusstsein für Tier- und Klimaschutz in der Bevölkerung verstärkt. Zielgruppe der Kampagne sind alle Altersgruppen von Kitakindern bis Senioren in allen Bildungsschichten. Diese gehen im Anschluss deutlich sorgfältiger und rücksichtsvoller mit ihrer Umwelt um.

14 LEBEN UNTER WASSER **+ 6%**

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION **+ 3%**

Kosten: 2 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

6b Entwicklung einer biologischen Schädlingsbekämpfung

Zur Förderung einer biologischen Landwirtschaft arbeiten staatliche und wirtschaftliche Forschungseinrichtungen an der Entwicklung einer Methode zur biologischen Schädlingsbekämpfung. Damit sich die Methode schnell am Markt durchsetzt, wird sie staatlich subventioniert.

Sobald die Methode auf den Markt kommt, werden sich die positiven Auswirkungen in den nächsten Jahren zeigen.

2 KEIN HUNGER + 2%

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR + 2%

Kosten: 7 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

Bedingung: Maßnahme 2a wurde gespielt

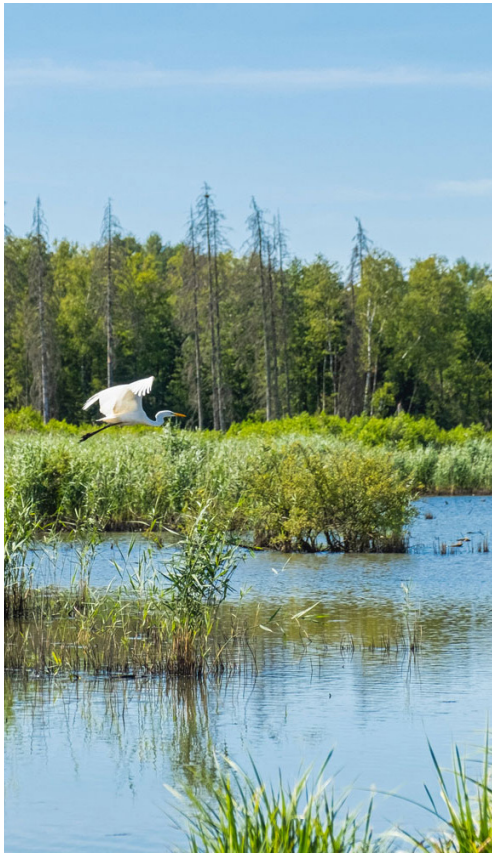
Folgeereignis „Breiter Einsatz der biologischen Schädlingsbekämpfung“ nach 3 Runden

2 KEIN HUNGER + 8%

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN + 3%

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION + 3%

15b Umsetzung der EU-Biodiversitätsstrategie in Deutschland



Im Zuge des europäischen Grünen Deals wurde u.a. als eine Maßnahme, die EU-Biodiversitätsstrategie 2030 beschlossen. Diese gilt es nun auf nationaler Ebene umzusetzen. Schlüsselelemente dabei sind die Schaffung von Schutzzonen (Land- und Meeresgebiete, Wälder) sowie die Wiederherstellung geschädigter Land- und Meeresökosysteme. Dies ist z.B. durch die Stärkung biodiversitätsreicher Landschaftselemente, der Rückführung von Fließgewässern in einen freien Flusslauf, der Reduktion des Einsatzes von Pestiziden sowie dem Anpflanzen von Bäumen möglich.

15 LEBEN AN LAND **+ 4%**

14 LEBEN UNTER WASSER **+ 5%**

Kosten: 8 Budgetpunkte

Häufigkeit: beliebig oft spielbar

Bedingung: Maßnahme 17c wurde gespielt

14c Ausweitung Plastikverbot

Jährlich gelangen zwischen 4,8 und 12,7 Millionen Tonnen Plastik, oder 2 – 5 % der gesamten Plastikproduktion, in die Meere. Nach dieser Statistik befinden sich bereits über 150 Millionen Tonnen Plastik im Meer.

Ab Juli 2020 dürfen daher EU-weit bestimmte Plastikprodukte nicht mehr verkauft werden. Die Verpackungsfolien, der größte Anteil an Verpackungskunststoffen, sind bisher ausgenommen. Es sollen daher die Verbote auch auf bestimmte Anwendungen von Plastikfolien ausgeweitet werden.

14 LEBEN UNTER WASSER **+ 6%**

6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN **+ 6%**

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION **+ 3%**

Kosten: 2 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

7c Photovoltaik in die Fläche bringen

Die Photovoltaik soll nicht nur auf die Dächer, sondern auch in die Fläche gebracht werden. Neue Flächenkonkurrenzen sollen dabei jedoch vermieden werden. Der Ausbau soll neben Autobahnen und Schienen auf versiegelten Flächen, etwa über Parkplätzen und Brachen und auf Konversions- oder Bergbauflächen, erfolgen und nicht auf wertvollem Ackerland.

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

+ 6%

Kosten: 6 Budgetpunkte

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM

+ 2%

Häufigkeit: beliebig oft spielbar

13a Ausweitung der CO2-Steuer

Als Anreiz für mehr erneuerbare Energien wurde die CO2-Steuer eingeführt. Das heißt, dass Unternehmen, die Diesel, Benzin, Heizöl oder Erdgas verkaufen, für jede Tonne CO2 zahlen müssen. Dies wird natürlich auf den Preis für die Verbraucher aufgeschlagen, sodass z.B. nicht nachhaltiges Autofahren und Heizen teurer wird.

Um die positiven Auswirkungen zu verstärken soll die CO2-Steuer auch auf Agrarrohstoffimporte, die laut eines WWF-Berichts europaweit 116 Millionen Tonnen CO2-Emissionen verursachen, ausgeweitet werden.

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ **+ 5%**

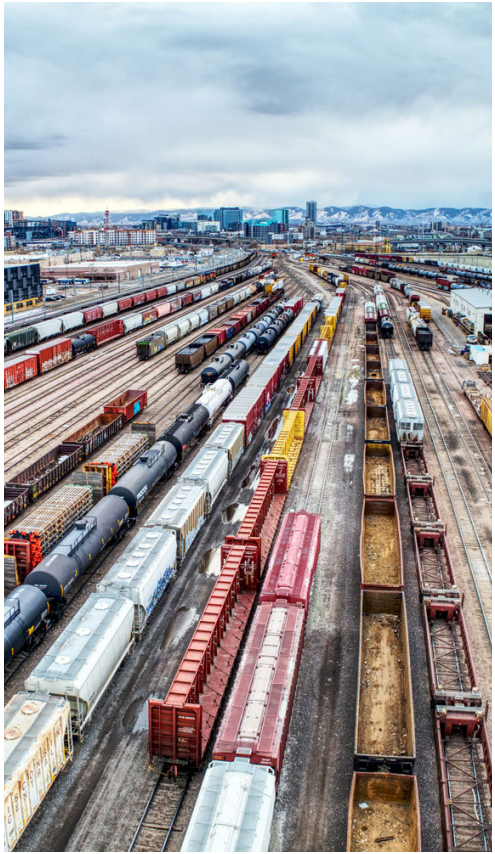
2 KEIN HUNGER **+ 3%**

1 KEINE ARMUT **– 2%**

Kosten: 2 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

11b Reduzierung Endenergieverbrauch im Güterverkehr



Der Endenergieverbrauch im Güter- und Personenverkehr soll bis 2030 um 15 bis 20 Prozent sinken und die schnelle Erreichbarkeit von Zentren mit öffentlichen Verkehrsmitteln verbessert werden. Während im Personenverkehr Reduzierungspotentiale bekannt sind, fehlen diese bisher im Güterverkehr bei steigendem Volumen. Durch Förderung von Reduzierungsmaßnahmen sollen die angestrebten Ziele erreicht werden.

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN **+ 4%**

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION **+ 2%**

Kosten: 2 Budgetpunkte

Häufigkeit: beliebig oft spielbar

11d Anreize zum Heizungstausch

Es soll das Ziel eines nahezu klimaneutralen Gebäudebestandes bis 2050 erreicht werden, welches im Klimaschutzplan festgeschrieben und auch vom europäischen Grünen Deal unterstützt wird. Dafür sind sowohl anspruchsvolle Neubaustandards, langfristige Sanierungsstrategien wie auch die Abkehr von fossilen Heizungssystemen notwendig. In vielen deutschen Haushalten sind noch alte Heizungssysteme verbaut. Die Kessel sind technisch überholt und verbrauchen mehr Energie als nötig. Um einen Anreiz zum Heizungstausch zu schaffen, erhöht die Regierung die Zuschüsse auf bis zu 45 Prozent. Diese Förderung erhalten Hausbesitzer, wenn sie ihre alte Ölheizung ersetzen und eine neue Umweltheizung einbauen.

+ 6%

+ 4%

Kosten: 7 Budgetpunkte

Häufigkeit: maximal 1x spielbar

Zusätzliches Budget für Investitionen

Die Schuldenbremse regelt, dass der Bund nur in ganz geringem Maße neue Kredite aufnehmen darf, nämlich maximal 0,35 Prozent der Wirtschaftsleistung. Diese Regelung ist seit 2009 im Grundgesetz verankert und kann nur in Notsituationen vorübergehend aufgehoben werden. Das nutzte der Bundestag 2020, um hohe Kredite zur Bewältigung der Corona-Krise zu ermöglichen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen und der dringenden Investitionen zur Bewältigung der Klimakrise wird das Gesetz 2022 grundsätzlich reformiert. Dadurch stehen nun zusätzliche Investitionen für die Nachhaltige Entwicklung zur Verfügung, sofern die wirtschaftliche Situation dieses erlaubt.

+ 30 BP

– 7%

Kosten: 0 Budgetpunkte (BP)

Häufigkeit: maximal 4x spielbar

Bedingung: Zustand SDG8 > 50%, ab Runde 3 verfügbar